

# Konjunkturentwicklung im Lichte der Handelsblatt- Frühindikatoren

Vortrag von  
Prof. Dr. Ulrich van Suntum  
Centrum für angewandte  
Wirtschaftsforschung der  
Universität Münster (CAWM)





**Institut für  
Verkehrswissenschaft**



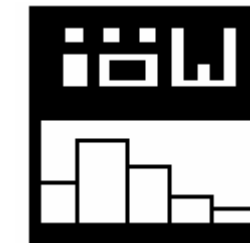
**Lehrstuhl für  
Volkswirtschaftslehre,  
insbesondere für Geld  
und Währung**



**Institut für  
Siedlungs- und  
Wohnungswesen**



**Institut für  
Genossenschaftswesen**



**Institut für  
Ökonometrie und  
Wirtschaftsstatistik**

## Wohnungspolitik

Beobachtung  
Analyse  
Prognosen  
Mietspiegel  
Politikberatung

## Regionalpolitik

Regionsabgrenzung  
Marketing  
Einzelhandel  
Wirtschafts-  
entwicklung

## Arbeitsmarkt

Internationales  
Benchmarking  
Arbeitsmarktpolitik  
Politikberatung

## Konjunktur

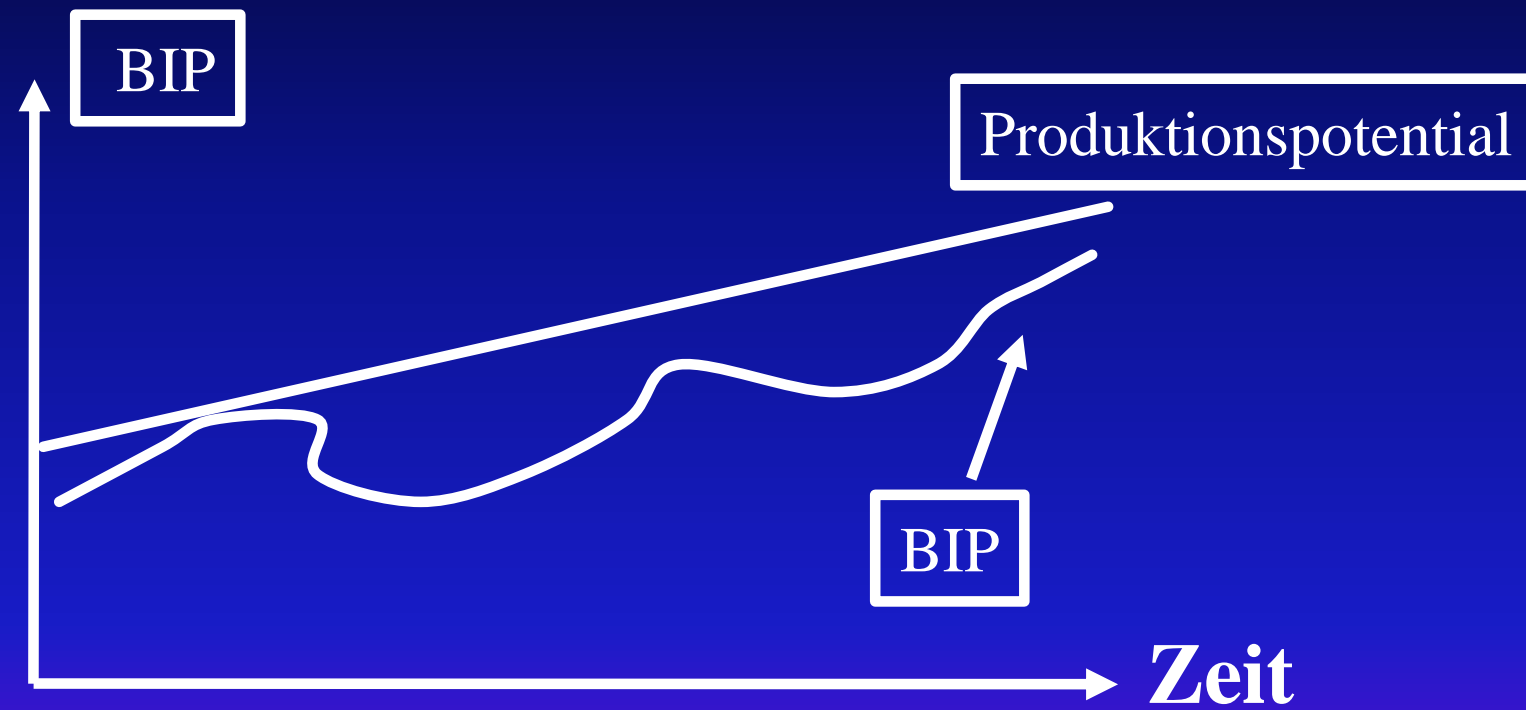
Prognose  
**Frühindikatoren**  
Politikberatung



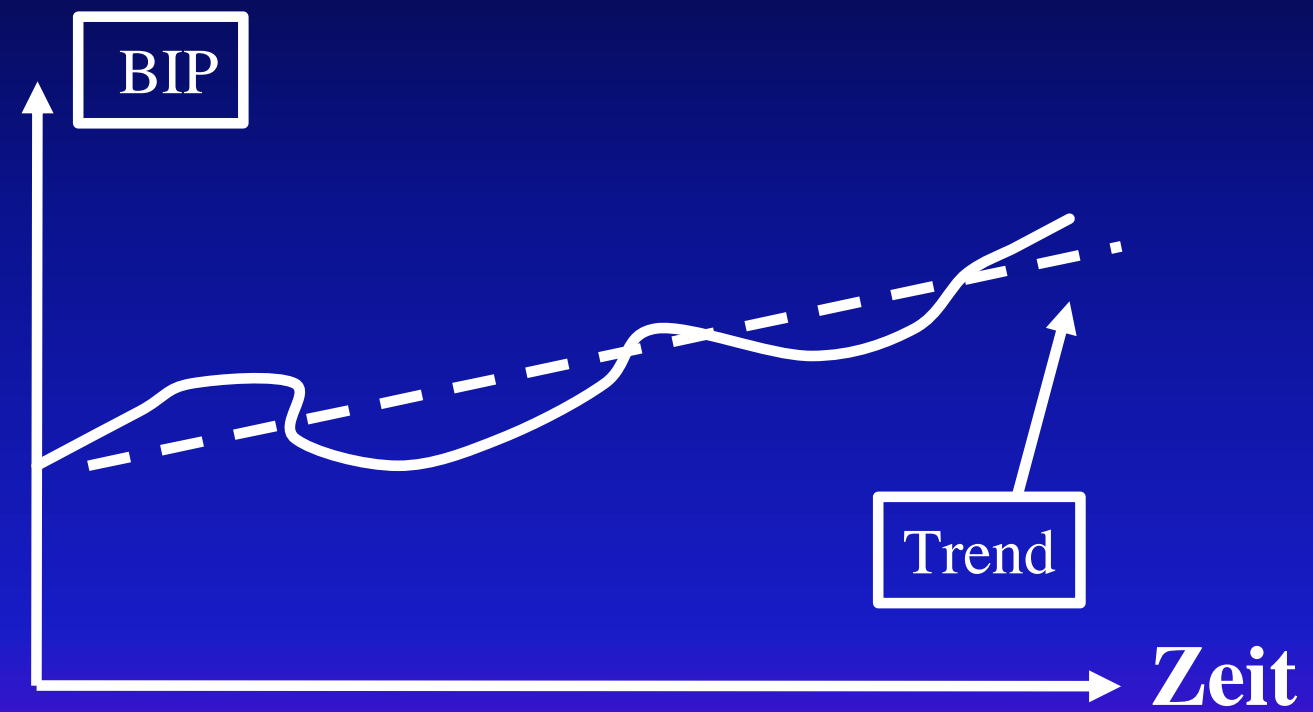
[www.insiwo.de](http://www.insiwo.de)

Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen

# Definition Konjunktur I: Zyklische Schwankungen der Kapazitätsauslastung

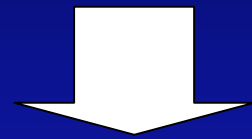


## Definition Konjunktur II: Zyklische Schwankungen um Wachstumstrend



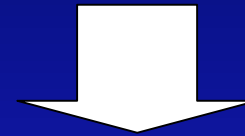
# Konjunkturerklärungen

## Monetäre Konjunkturtheorien



Geldmenge bzw. Zinsen spielen zentrale Rolle bei Auslösung und/oder Verstärkung von Zyklen

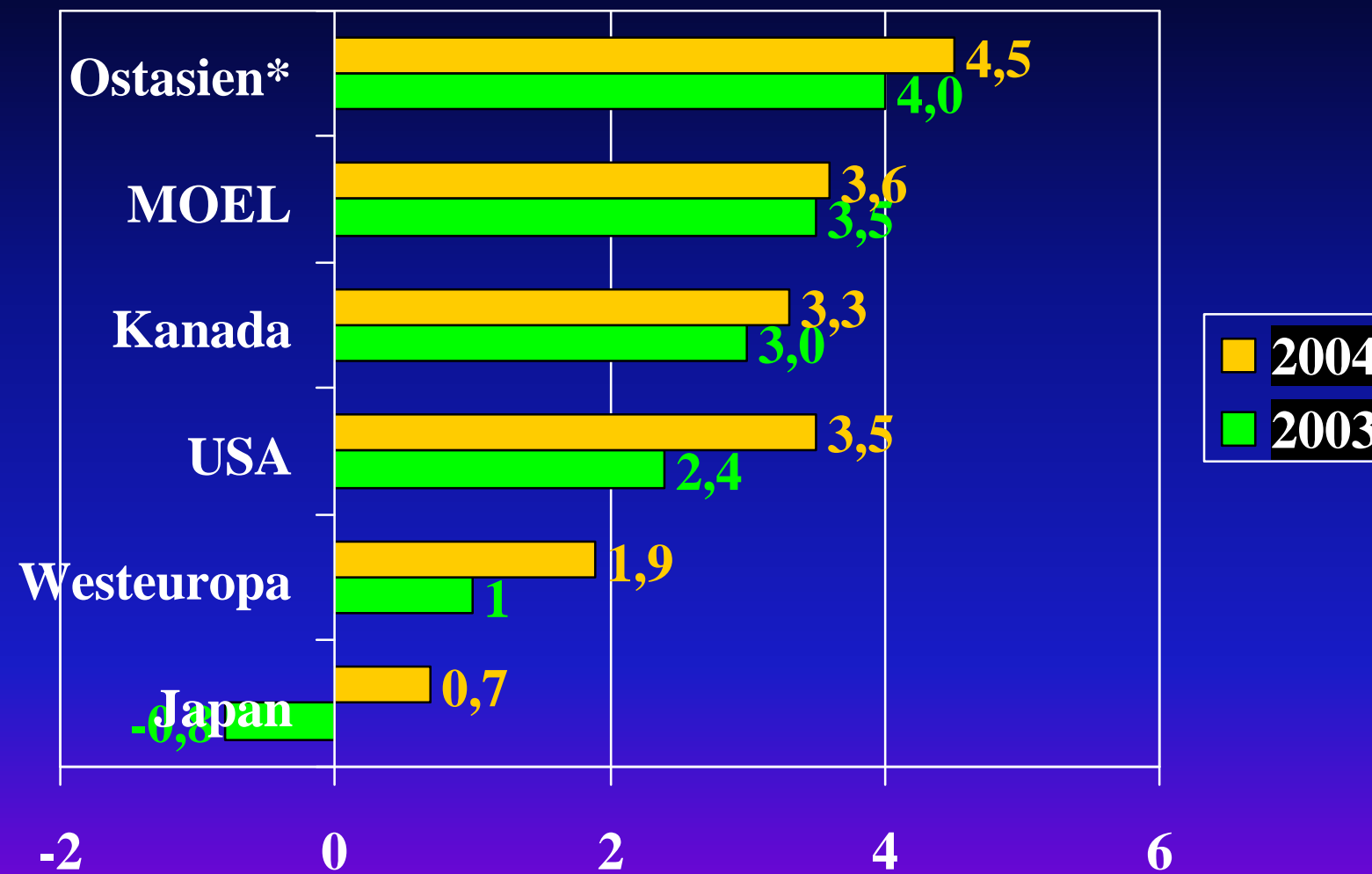
## Nicht-monetäre Konjunkturtheorien



reale Schocks, inhärente Instabilität von Investition und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage

Literatur: U. van Suntum, Die unsichtbare Hand. Ökonomisches Denken gestern und heute. Berlin 2001

# Wachstumsräume in der Welt (%)



Prognose Frühjahrsgutachten April 2003

## Konjunkturentwicklung in Europa (%)

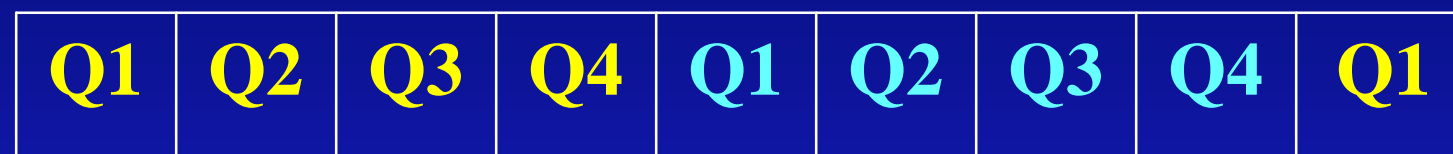
	2002	2003*	2004*
Deutschland	0,2	0,5	1,8
Euroraum	0,8	0,9	2,3
EU 15	1,0	1,2	2,3

\* Frühjahrsgutachten April 2003



# Wachstumsrate gegen Vorjahresquartal

+0,5%



Nachteil: Basiseffekte, volatil

# Wachstumsrate gegen Vorquartal

- 0,2%

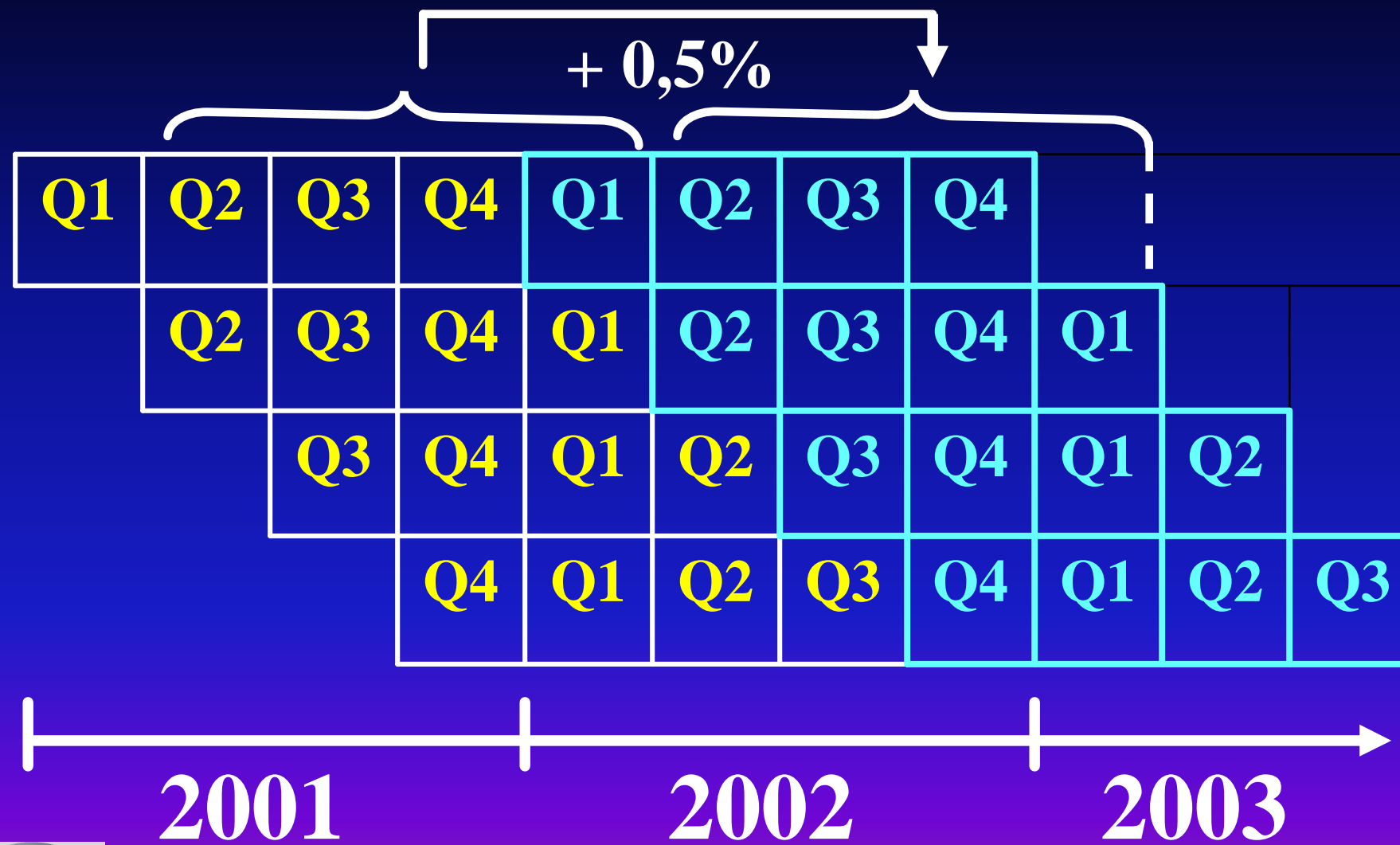


Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
----	----	----	----	----	----	----	----	----

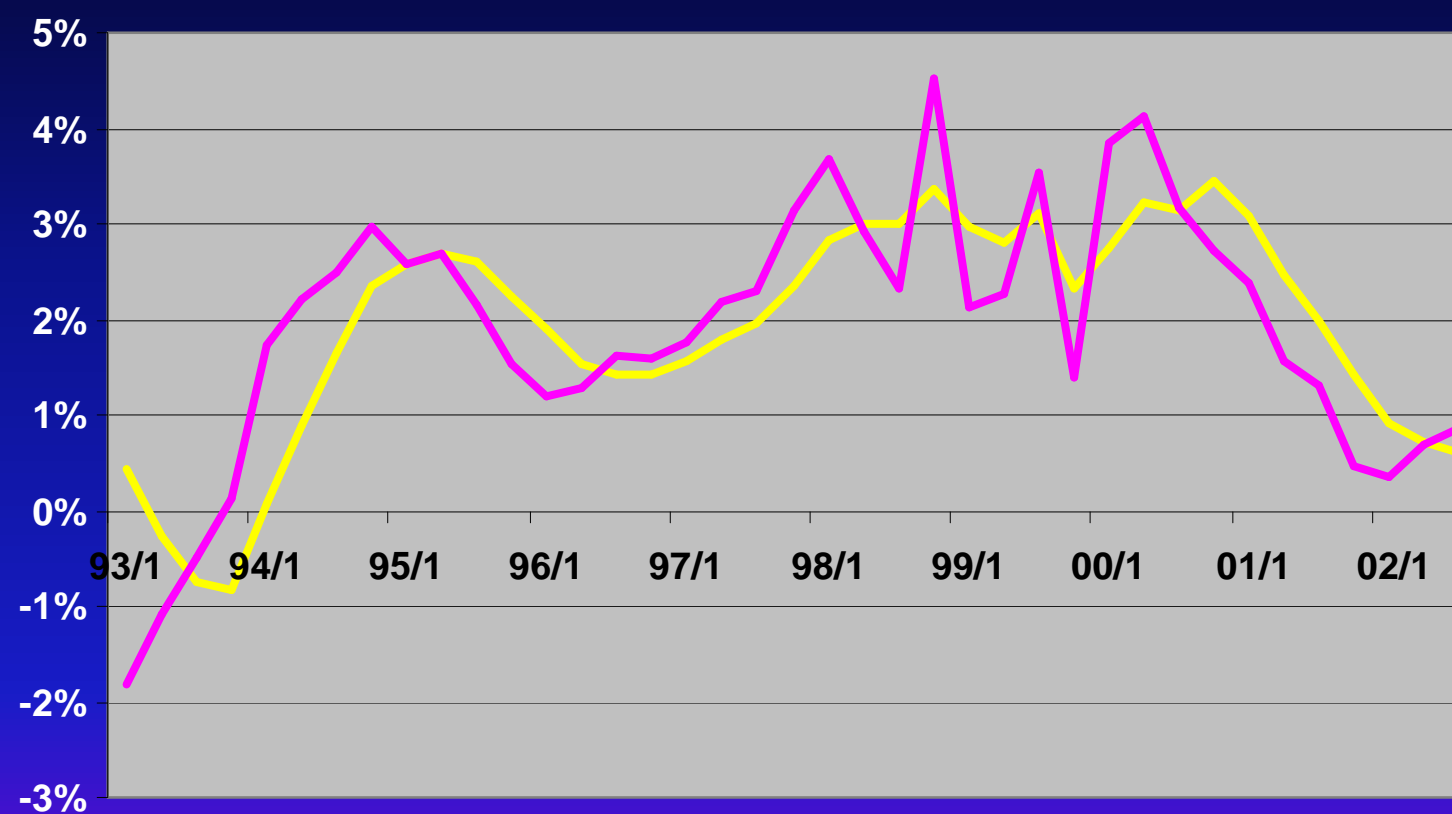


**Nachteil: extrem volatil, abhängig von  
Saisonbereinigungsverfahren**

# Gleitende Jahresrate BIP:



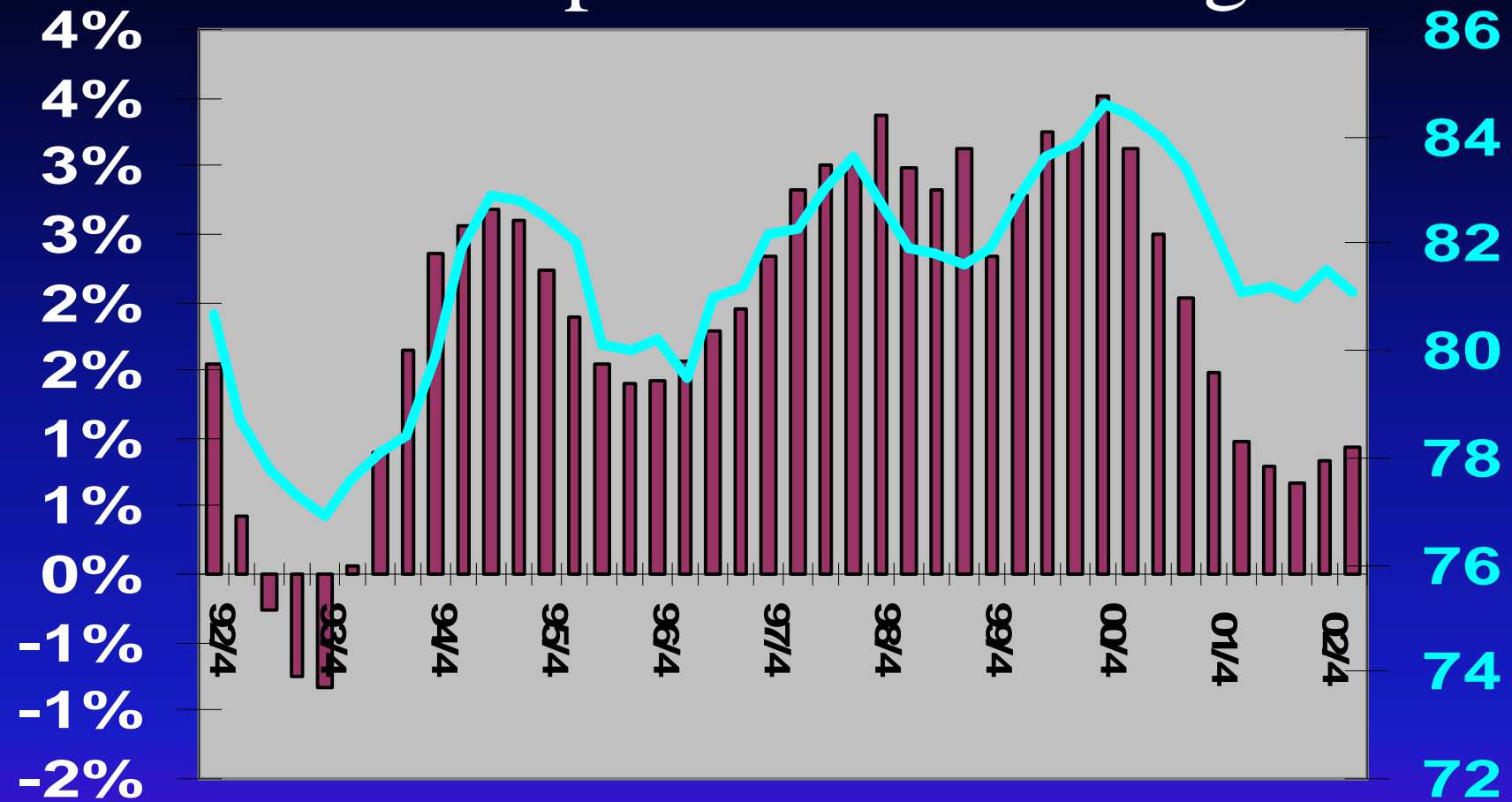
# Messung BIP-Zuwachs in EU 12



Zuwachs gegen Vorjahresquartal  
Zuwachs in gleitender Jahresrate



# BIP und Kapazitätsauslastung EU 12



BIP in gleitender Jahresrate

Kapazitätsauslastung Verarbeitendes Gewerbe



# **Die Handelsblatt- Frühindikatoren**

- **HB-Frühindikator Gesamtdeutschland  
(früher: West-D.) seit 1992**
- **HB-Konjunkturbarometer Neue Länder  
(seit 1995)**
- **HB-Eurokonjunkturindikator (seit 1999)**

## **Revision der Handelsblatt- Frühindikatoren Anfang 2003:**

- **Höheres Gewicht für reale Daten, geringeres Gewicht für Stimmungsindikatoren**
- **Wegfall der Zinsstruktur, Neuaufnahme ZEW-Finanzmarkttest in Frühindikator Gesamtdeutschland**
- **Selbstlernend: Automatische Korrektur künftiger Werte bei Prognoseabweichungen**

## HB-Frühindikator Deutschland:

### Zeitstruktur und Gewichte der Einzelreihen

	AE Industrie	AE Bau	Umsatz EH	IFO Geschäfts- -Erwart.	ZEW- Konj.- Erwart.	Indi- kator
Feb	42%	18%	11%			
Mär				8%	21%	
Apr						
Mai						100%
Jun						

Prognose  
BIP 3. Vj.



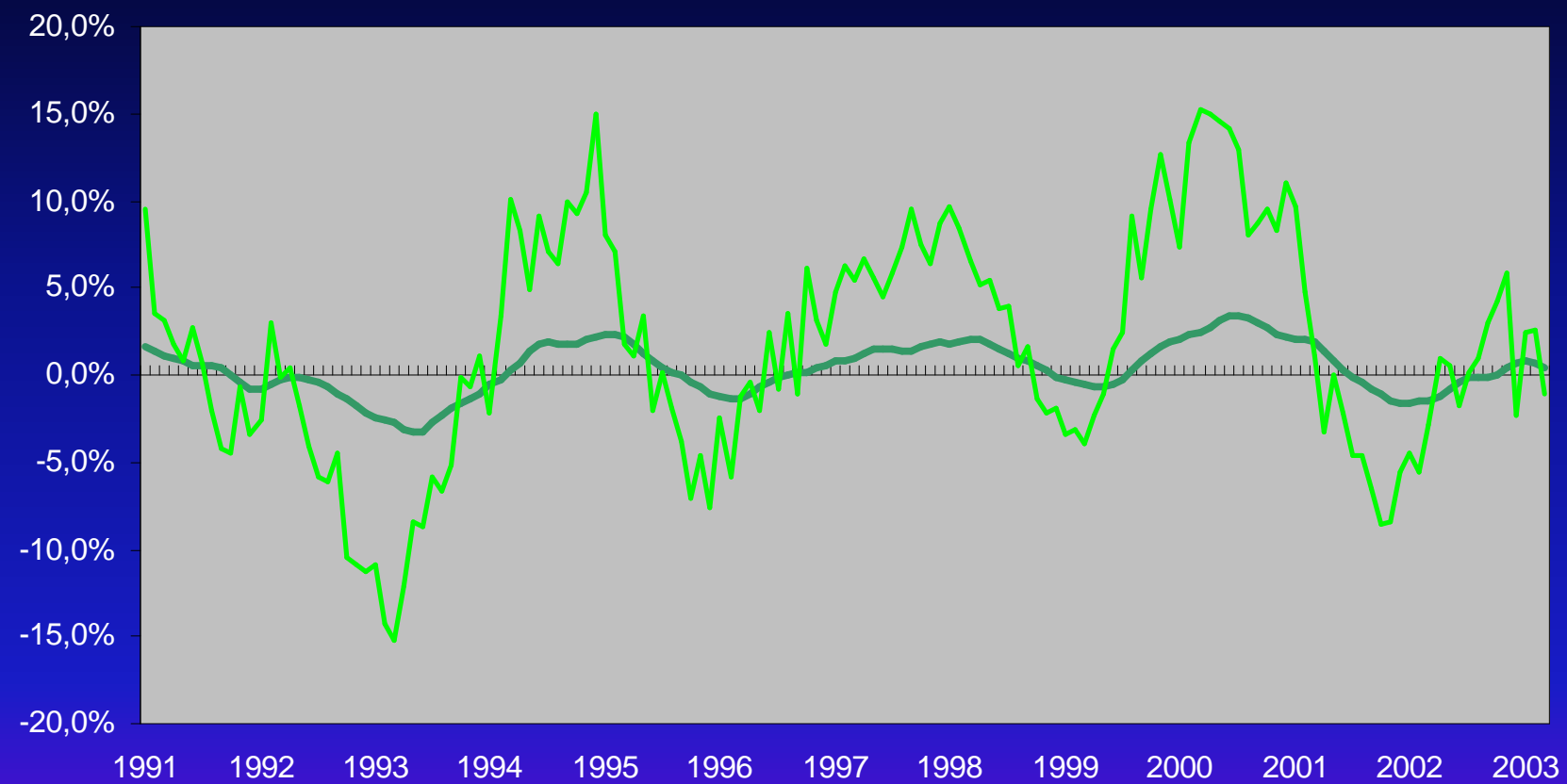
# Stimmungsindikatoren für Deutschland



Ifo-Geschäftserwartungen Industrie  
ZEW-Konjunkturerwartungen



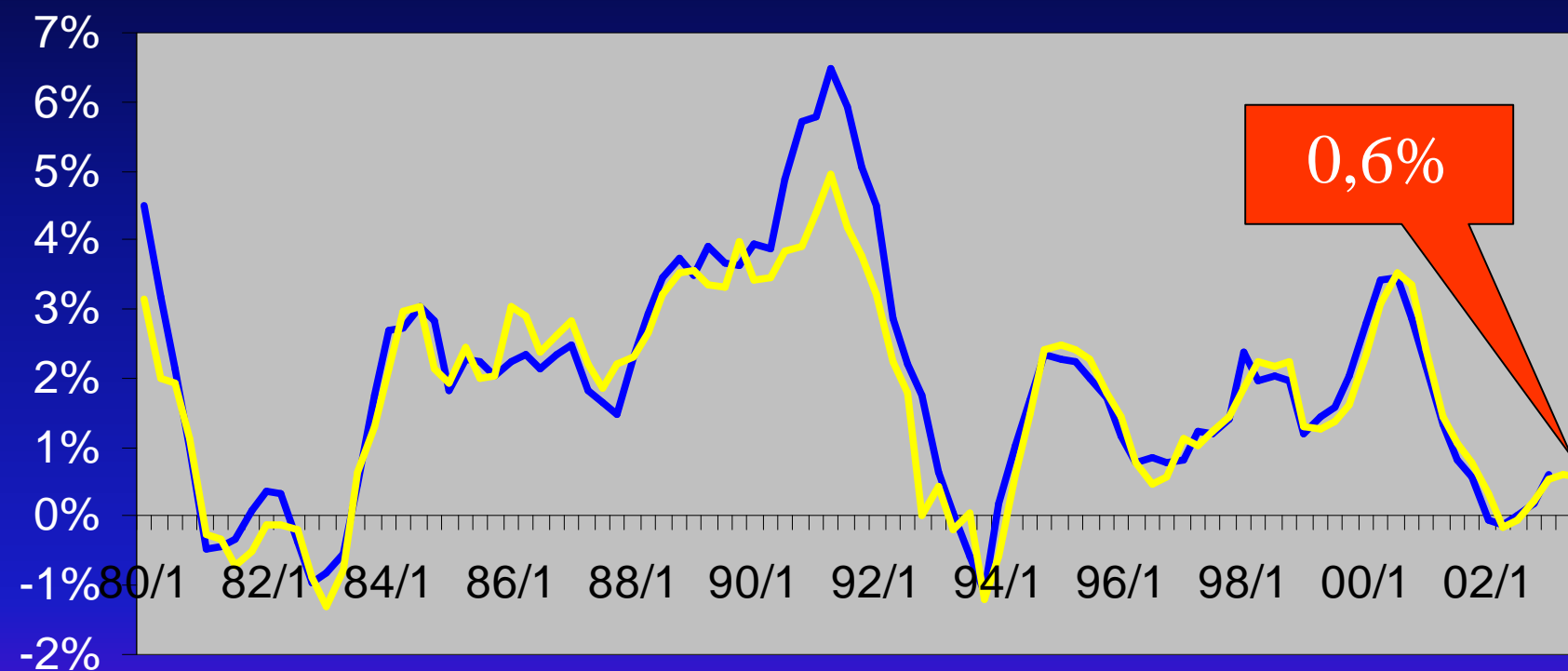
# Auftragseingang Verarbeitendes Gewerbe



Zuwachs (saisonbereinigt) gegen Vorjahresmonat  
Geglättet



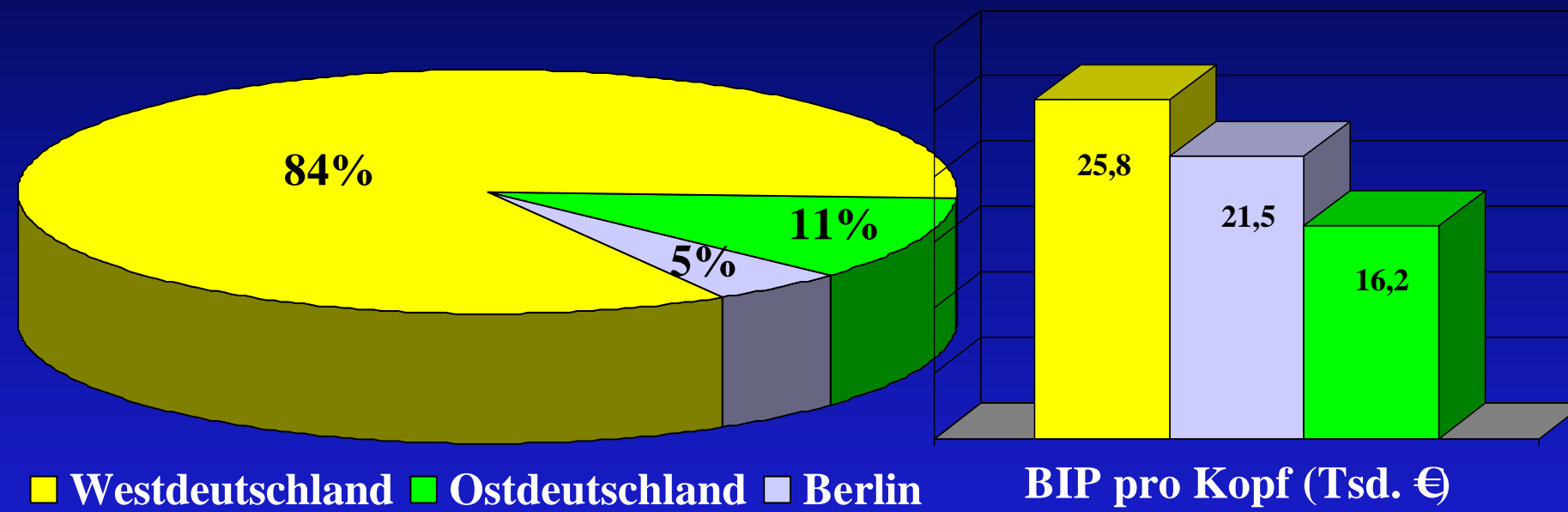
# Handelsblatt-Frühindikator für Deutschland (seit 1992)



Indikator um 1 Quartal nach hinten versetzt  
BIP real, in gleitender Jahresrate, bis 1992 West-D



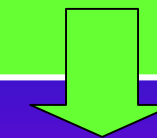
# BIP-Anteile in Deutschland (2002)



Quelle: AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

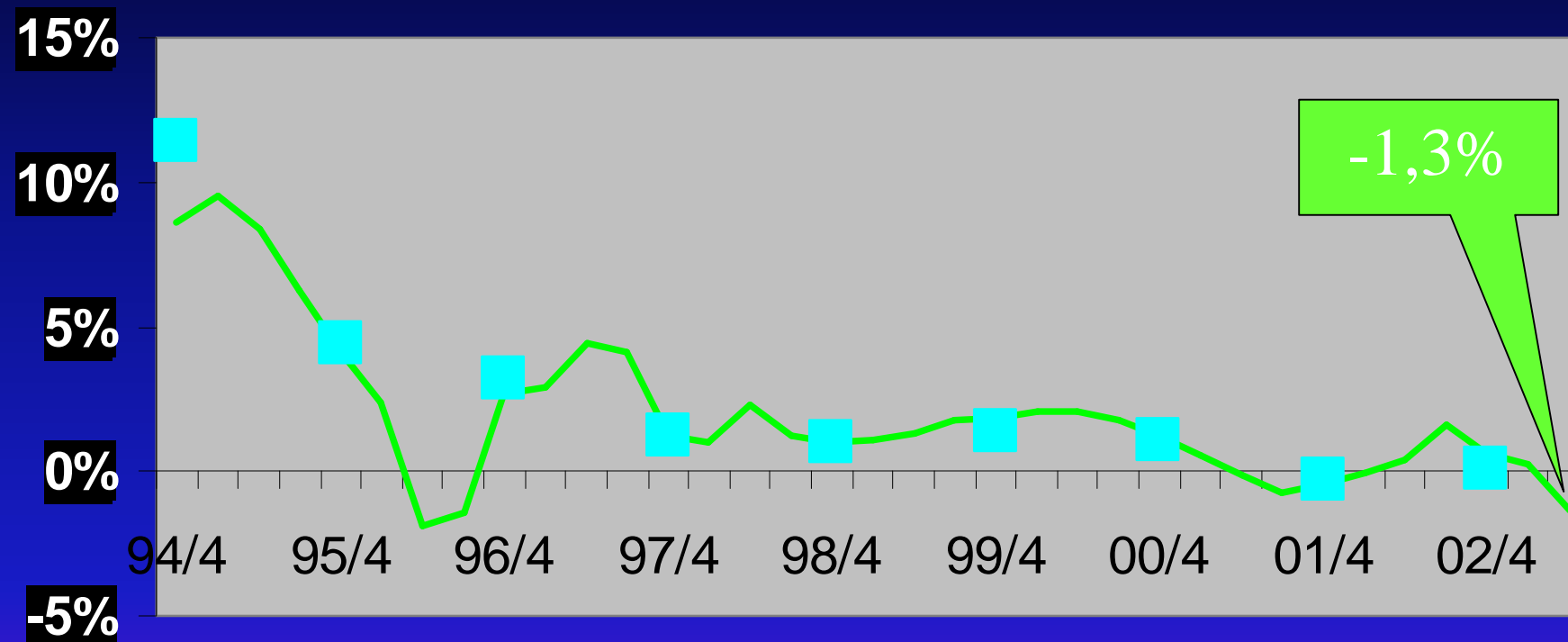
## HB-Konjunkturbarometer Ost: Zeitstruktur und Gewichte der Einzelreihen

	AE Verarb. Gewerbe Ost	Produktion Bau- Gewerbe Ost	Ifo-Geschäfts- klima Ost	Barometer
Feb	<b>12%</b>	<b>82%</b>		
Mär				
Apr			<b>6%</b>	
Mai				<b>100%</b>
Jun				



Prognose  
BIP 2. Vj.

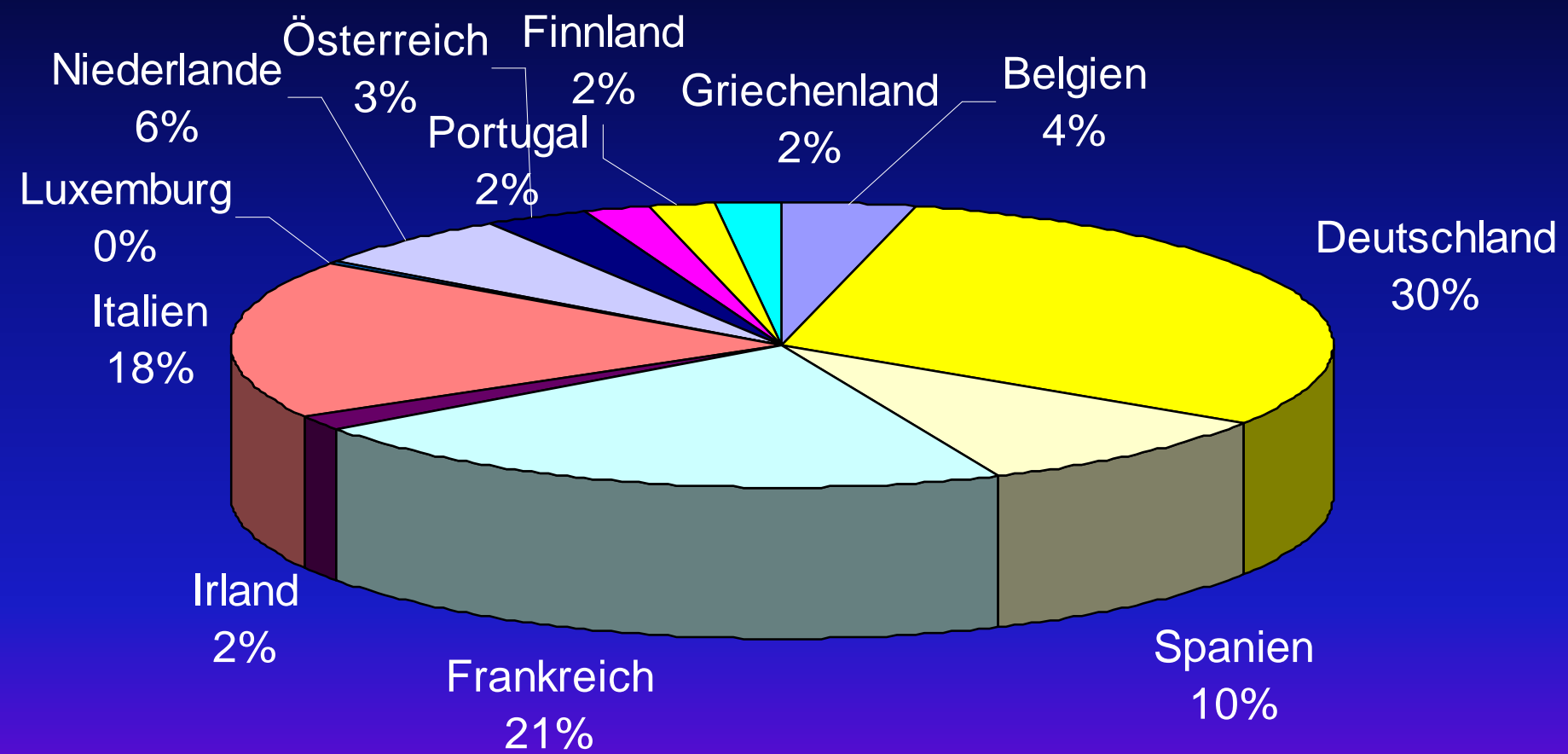
# Handelsblatt-Konjunktur- Barometer Ost (seit 1995)



Barometer gleichlaufend

BIP real Neue Länder ohne Berlin Ost, Jahreszuwachsrate

# Anteile am BIP der Eurozone 2001



## HB-Eurokonjunkturindikator: Zeitstruktur und Gewichte der Einzelreihen

	Industrie- Vertrauen	Verbraucher- Vertrauen	Industrie- Produktion	Zuwachs M1 real	Inflation (-)	Indi- kator
Feb			<b>25%</b>			
Mär				<b>30%</b>		
Apr	<b>15%</b>	<b>15%</b>			<b>15%</b>	
Mai						<b>100%</b>
Jun						↓

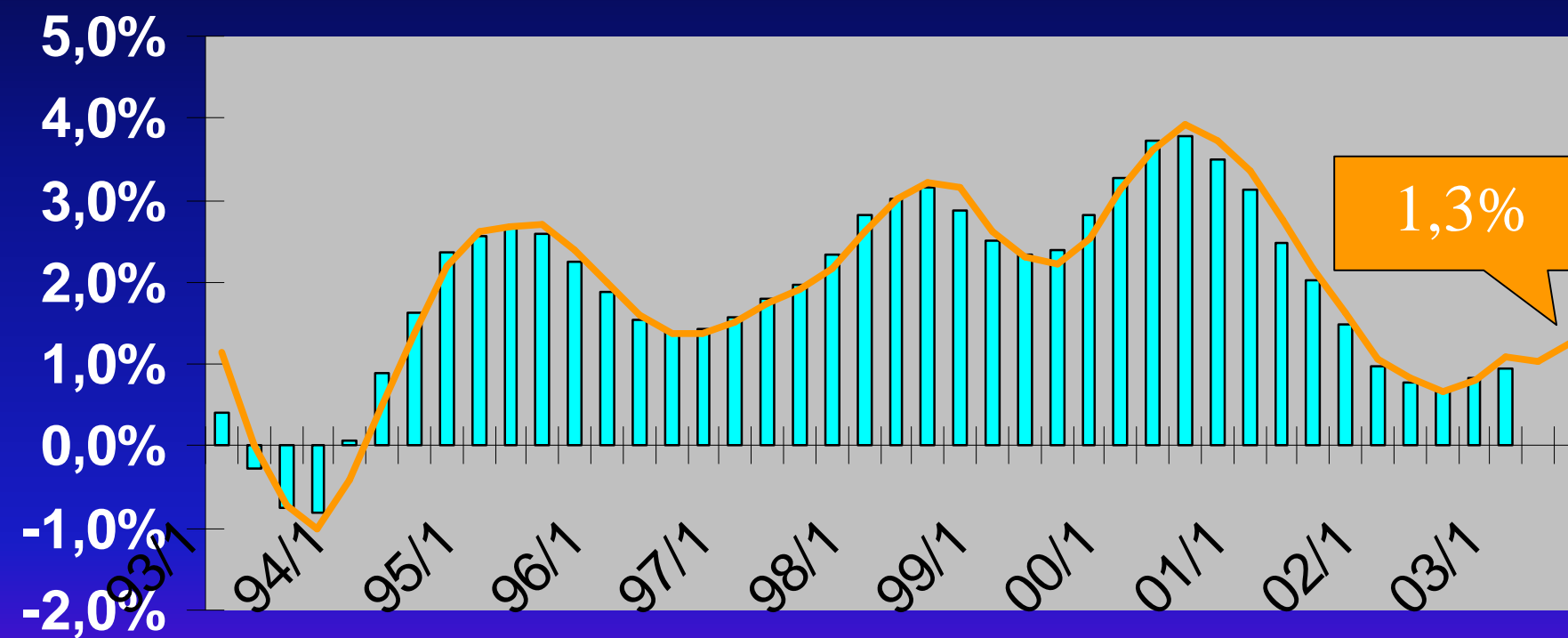


Prognose  
BIP 3. Vj.



# Handelsblatt-Euro-Konjunkturindikator (seit 1999)

Prognose der gleitenden Jahresrate

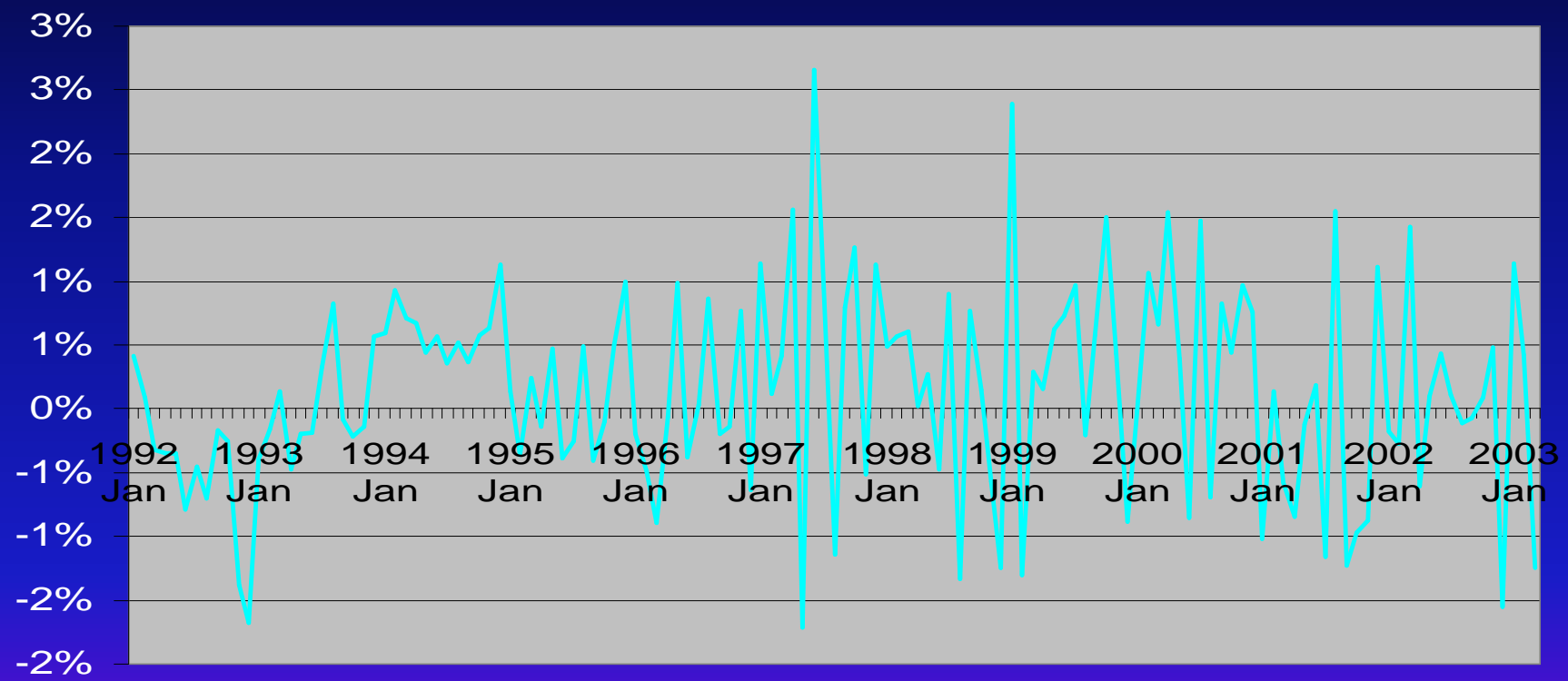


Indikator um 1 Quartal nach hinten versetzt  
BIP EU 12 real, in gleitender Jahresrate



# Industrieproduktion EU 12

(Zuwachsrate gegen Vormonat)

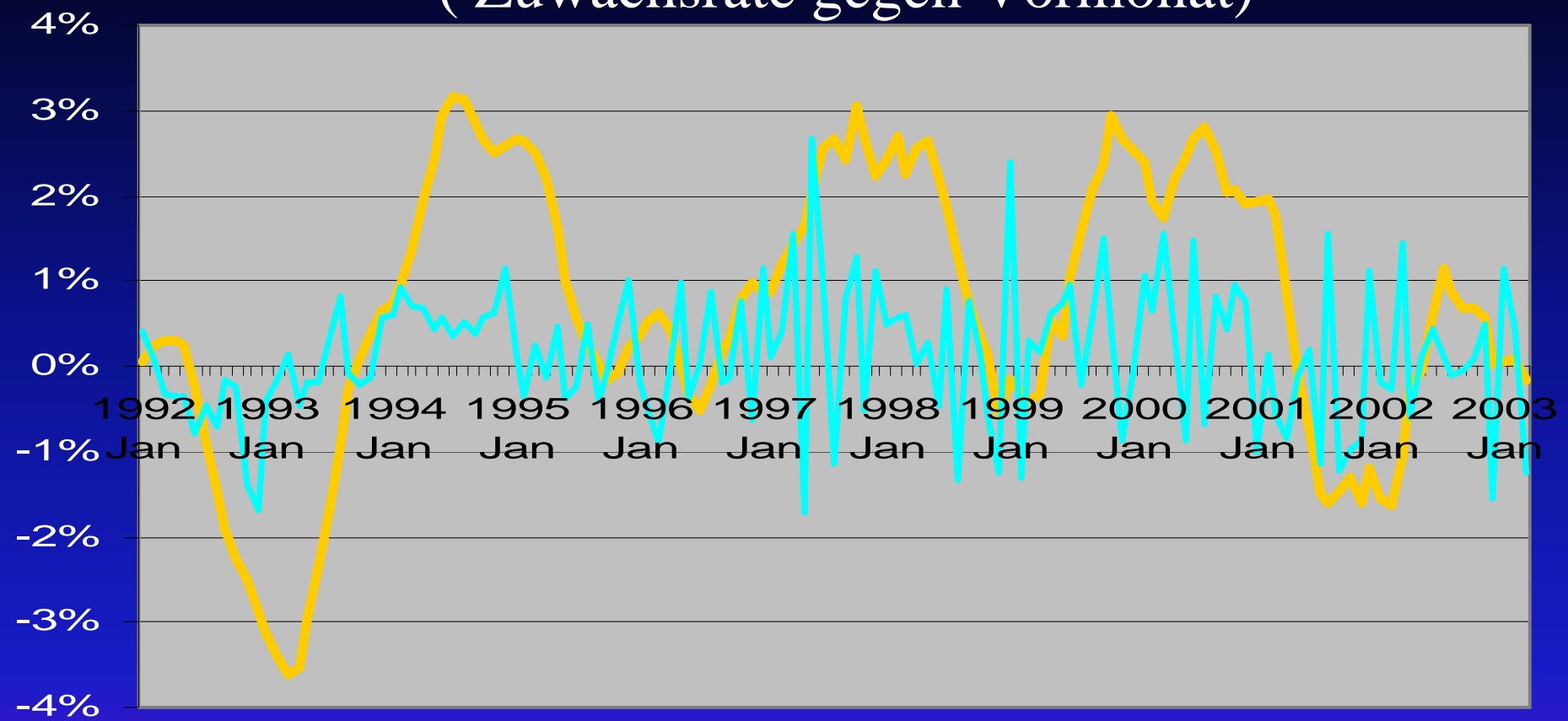


Monatswerte, saisonbereinigt



# Industrieproduktion EU 12

(Zuwachsrate gegen Vormonat)

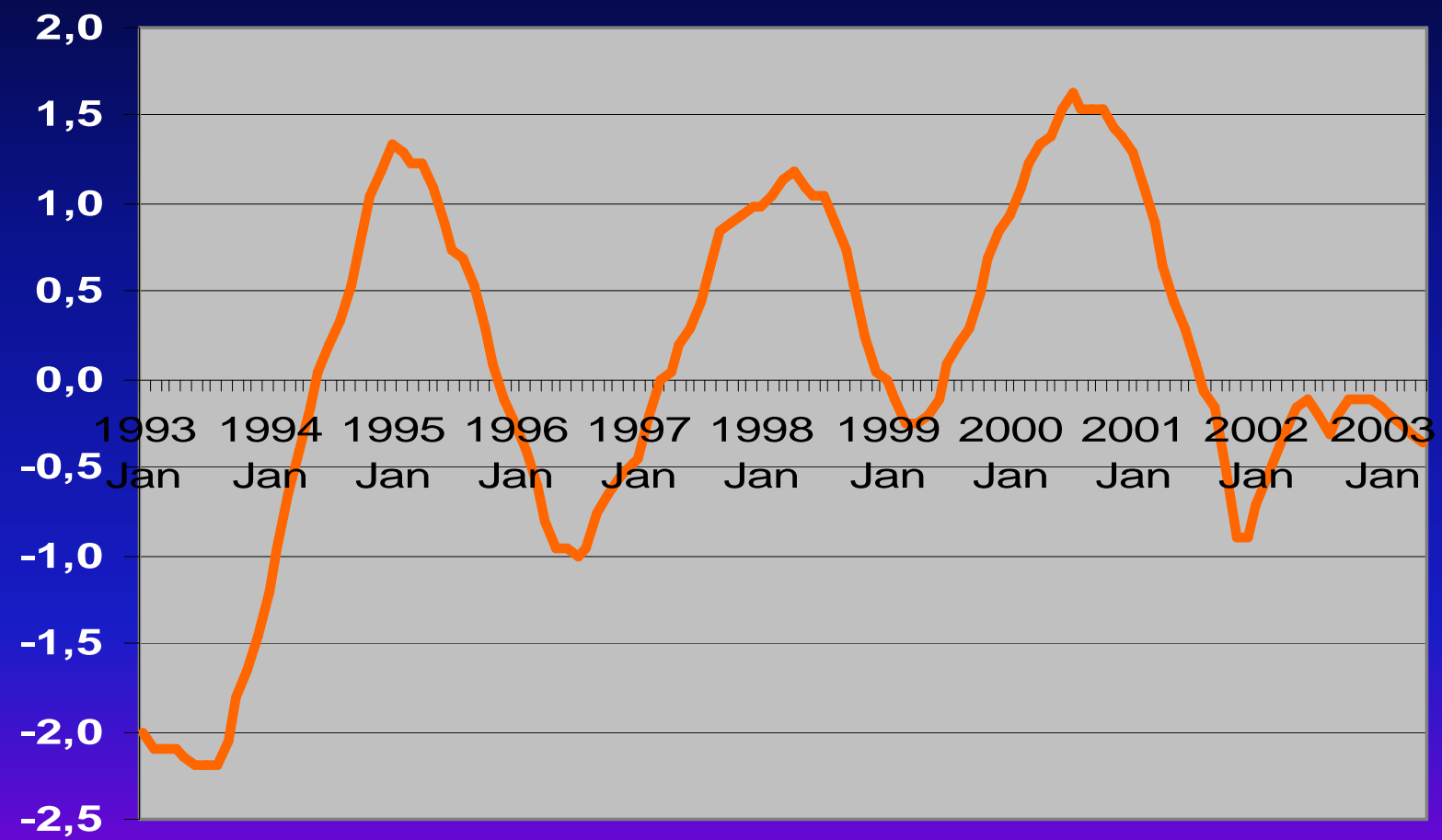


Monatswerte, saisonbereinigt  
Geglättete Werte



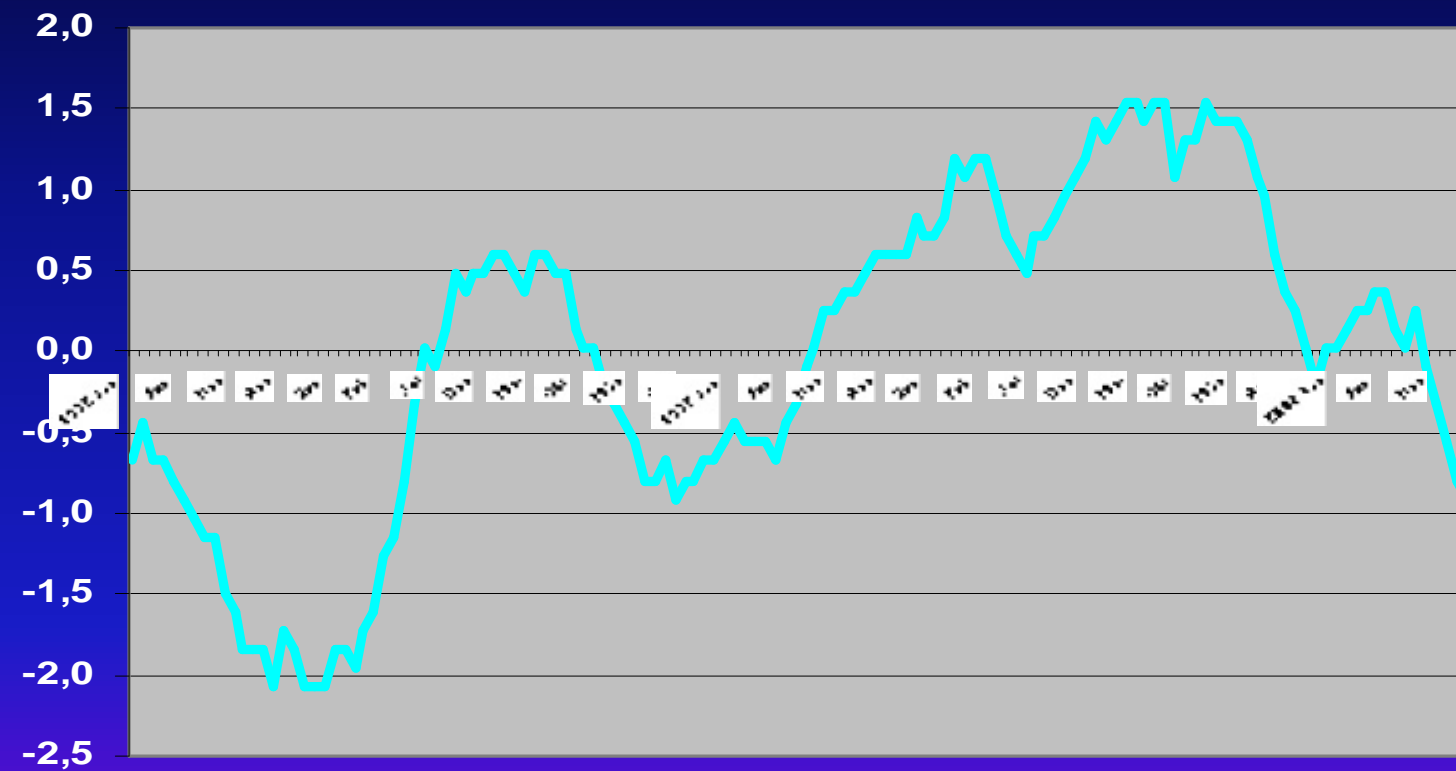
# Industrievertrauen EU 12

(geglättet, langjähriger Durchschnitt = 0)



# Konsumentenvertrauen EU 12

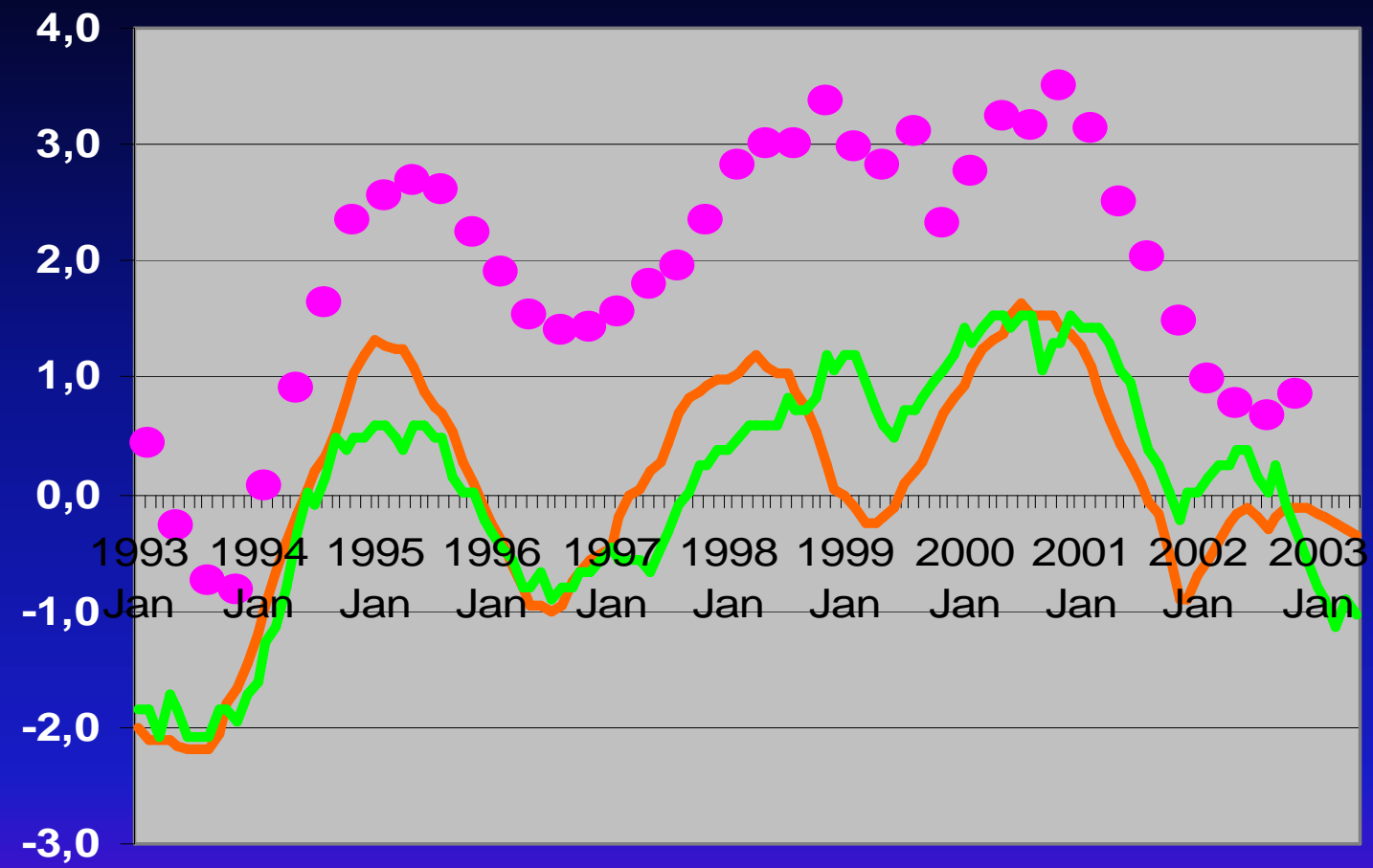
(geglättet, langjähriger Durchschnitt = 0)



Konsumentenvertrauen



# Vertrauensindikatoren und BIP



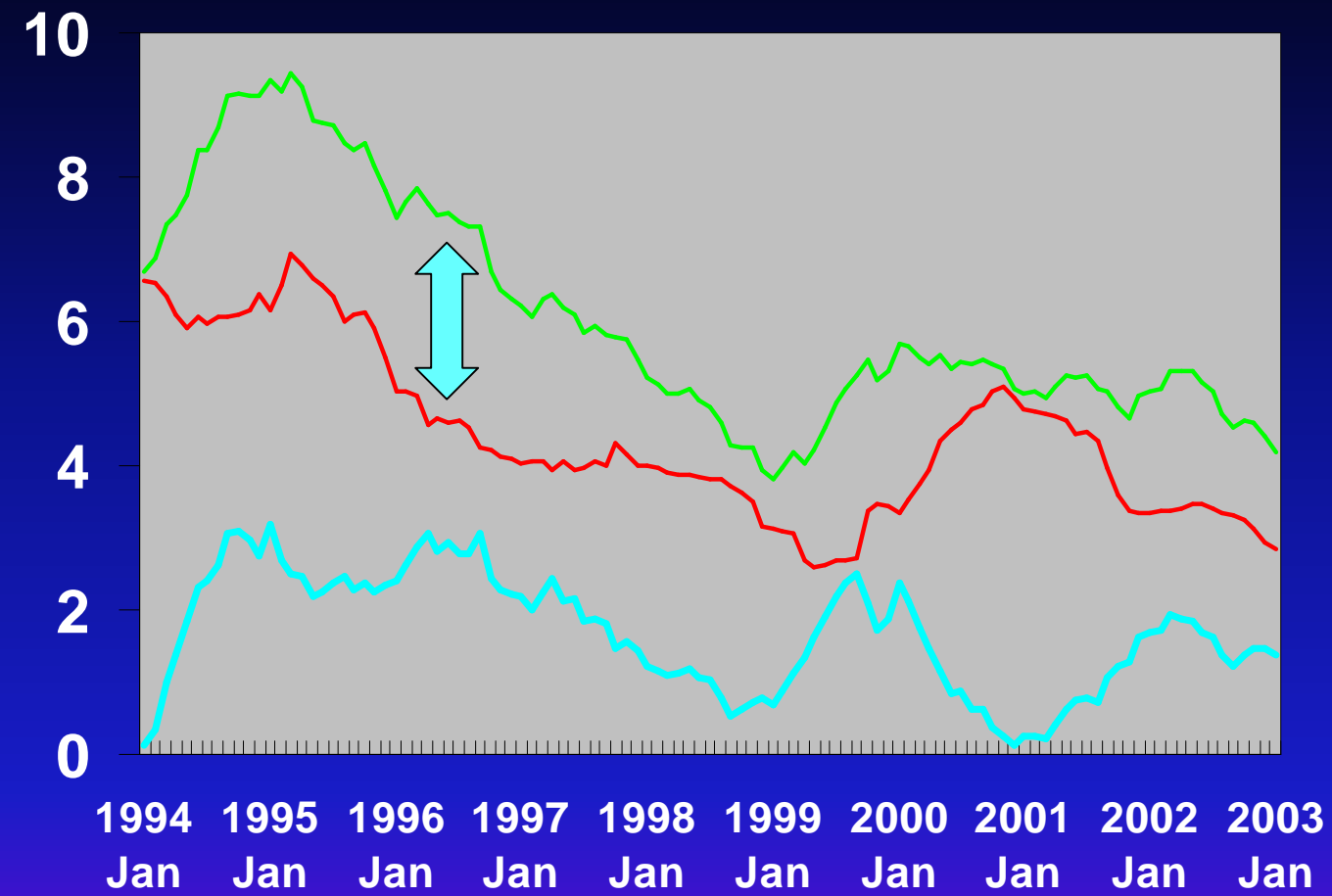
Industrievertrauen

Konsumentenvertrauen

BIP



# Zinsdifferenz im Euroraum



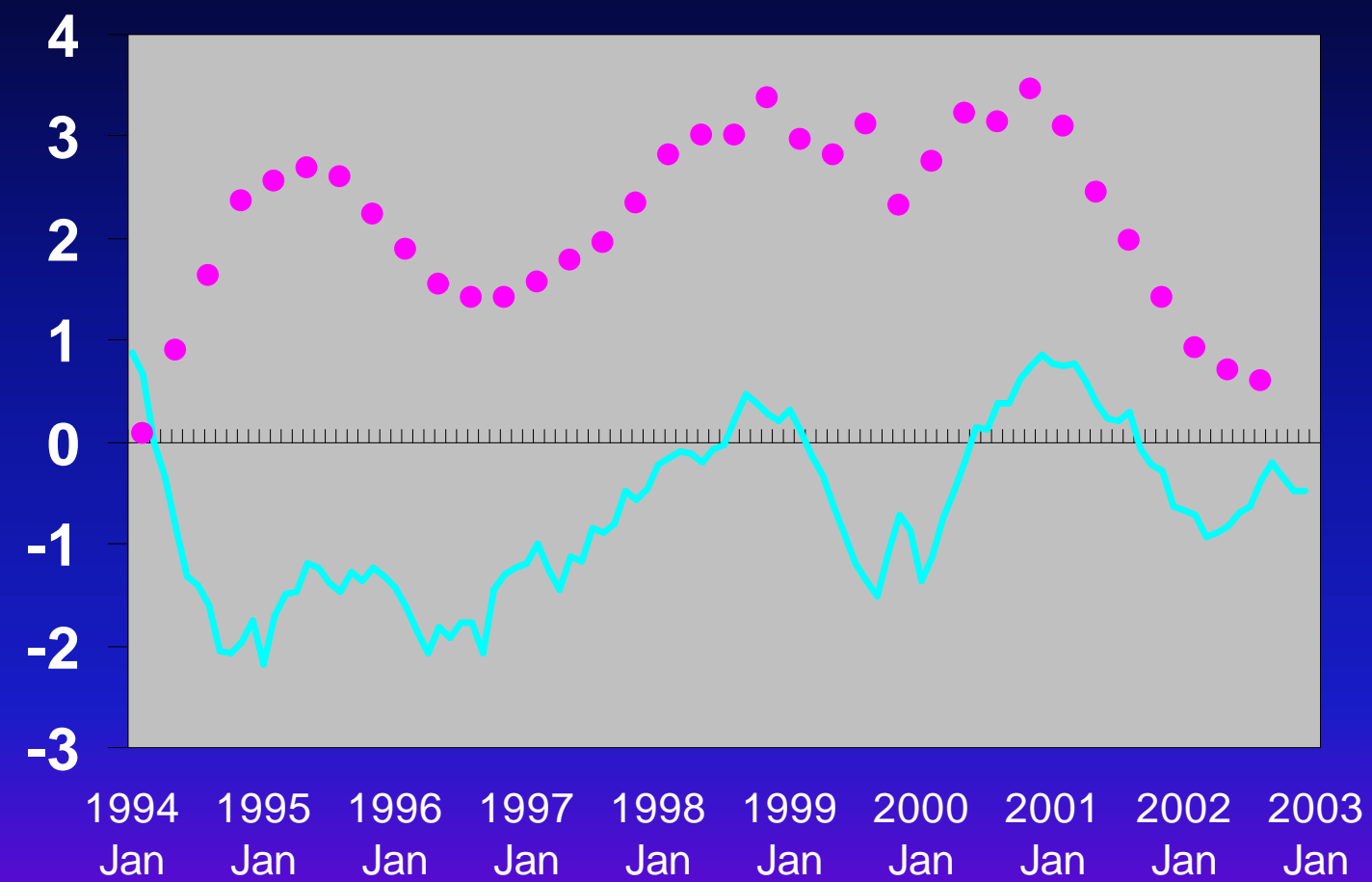
**Rendite 10jähriger Staatsanleihen**

**3-Monatszins**

**Zinsdifferenz = Rendite – 3MZ**



# Zinsdifferenz (Kehrwert) und BIP

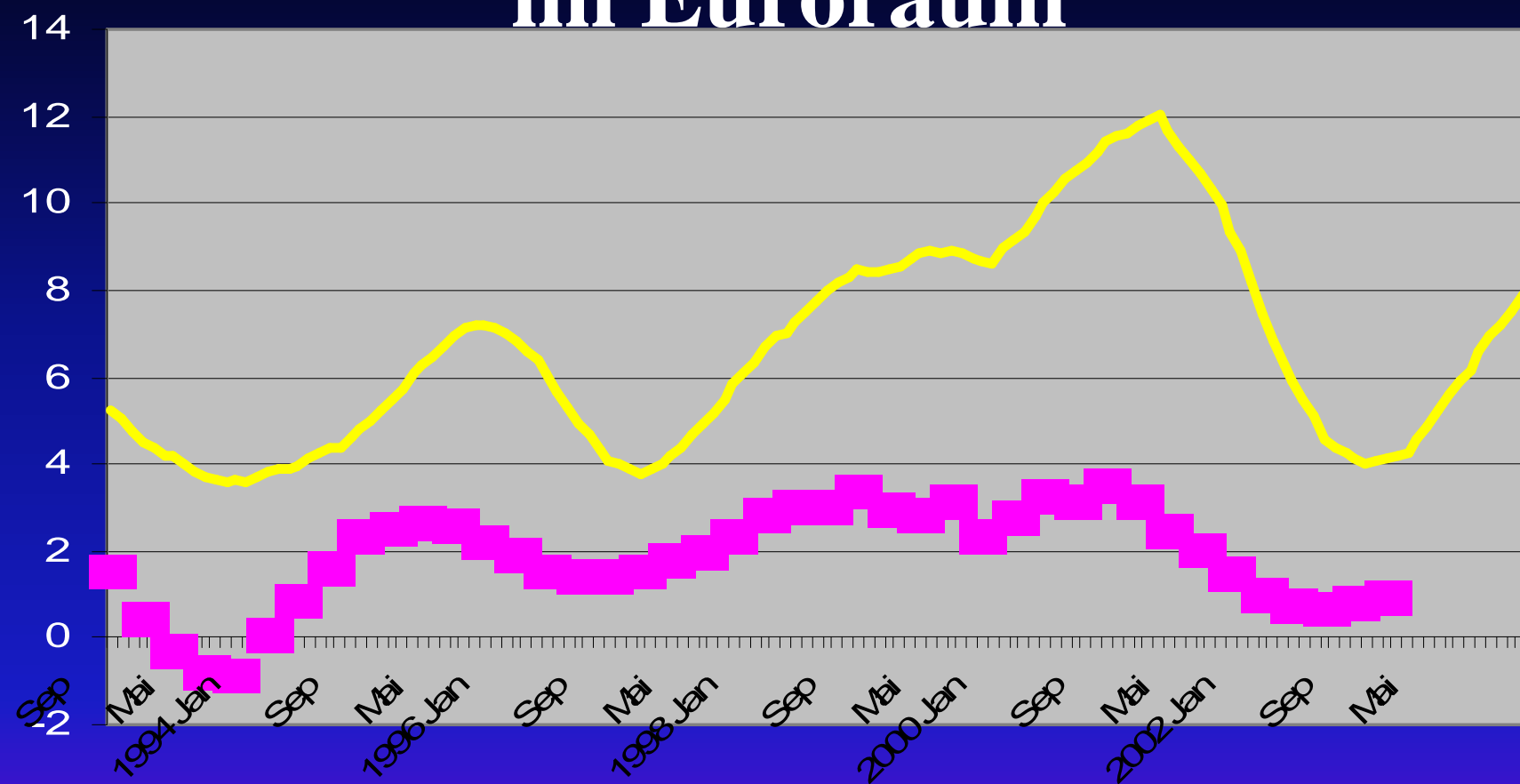


- BIP in gleitender Jahresrate
- 1- Zinsdifferenz (in Prozentpunkten)





# Geldmenge M1 und reales BIP im Euroraum



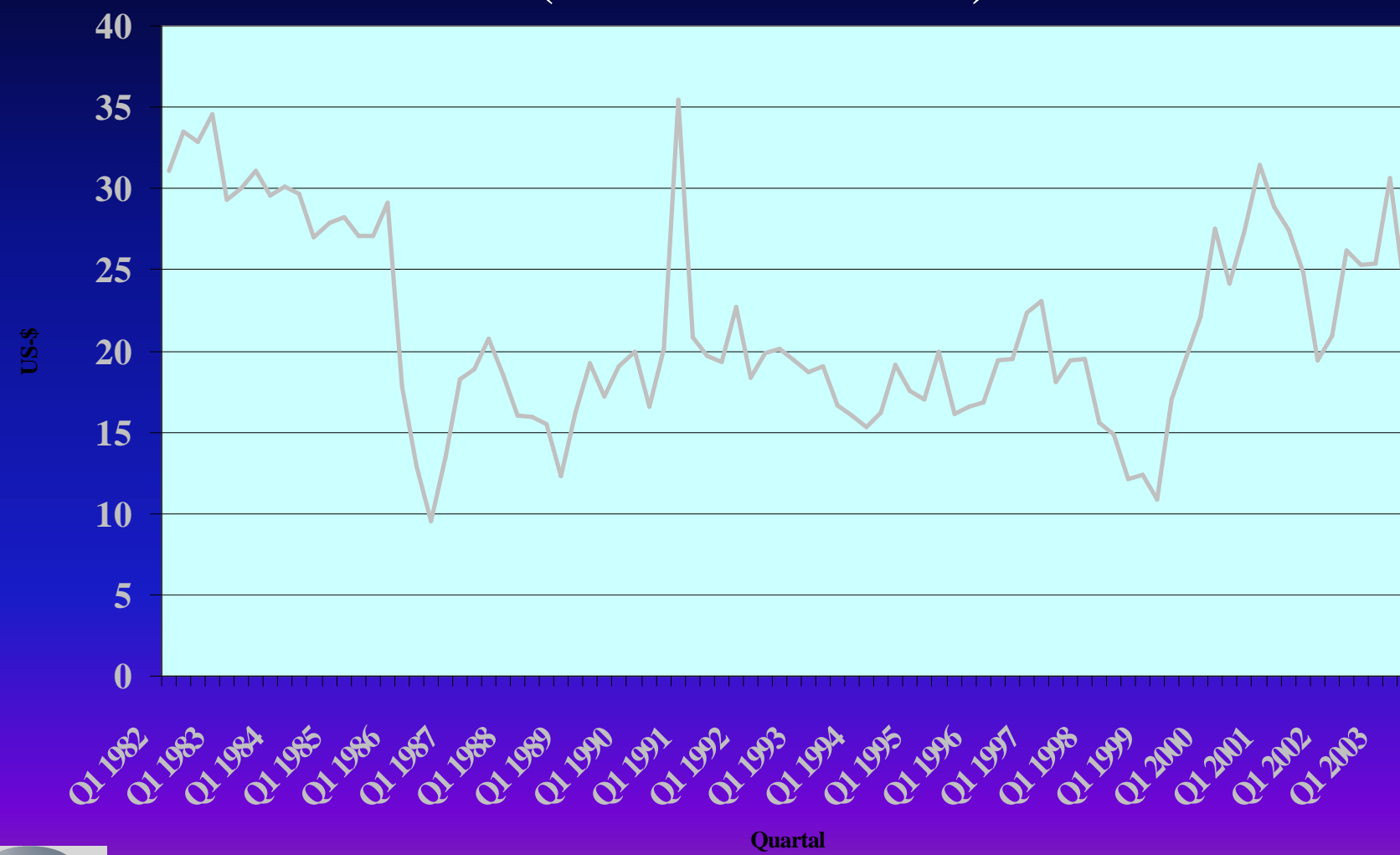
**M1 = geglättete Zuwachsrates**

**BIP = gleitende Jahresrate, um 12 Monate zurückversetzt**



# Ölpreisentwicklung I/83 – II/03

(Dollar / Barrel)



# Wirkungen eines Ölpreisanstiegs um 10 \$/Barrel in Deutschland

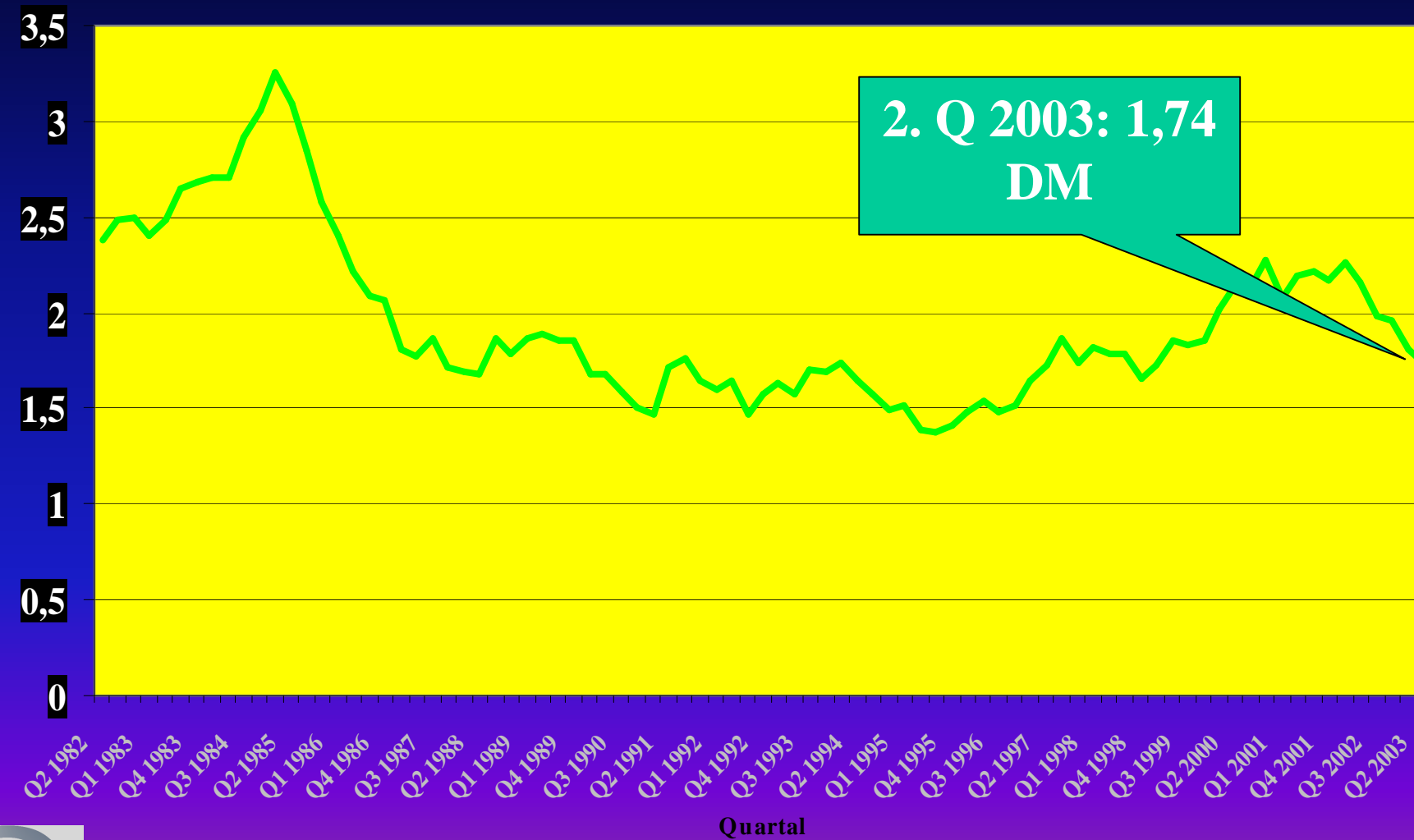
	2003	2004
<b>BIP</b>	-0,2%	-0,2%
<b>Inflation</b>	+0,4%	+0,2%
<b>Kurzfr. Zins</b>	+0,6%	+0,2%

Quelle: Frühjahrsgutachten April 2003



# Dollarkurs I/83 – II/03

(DM / Dollar)



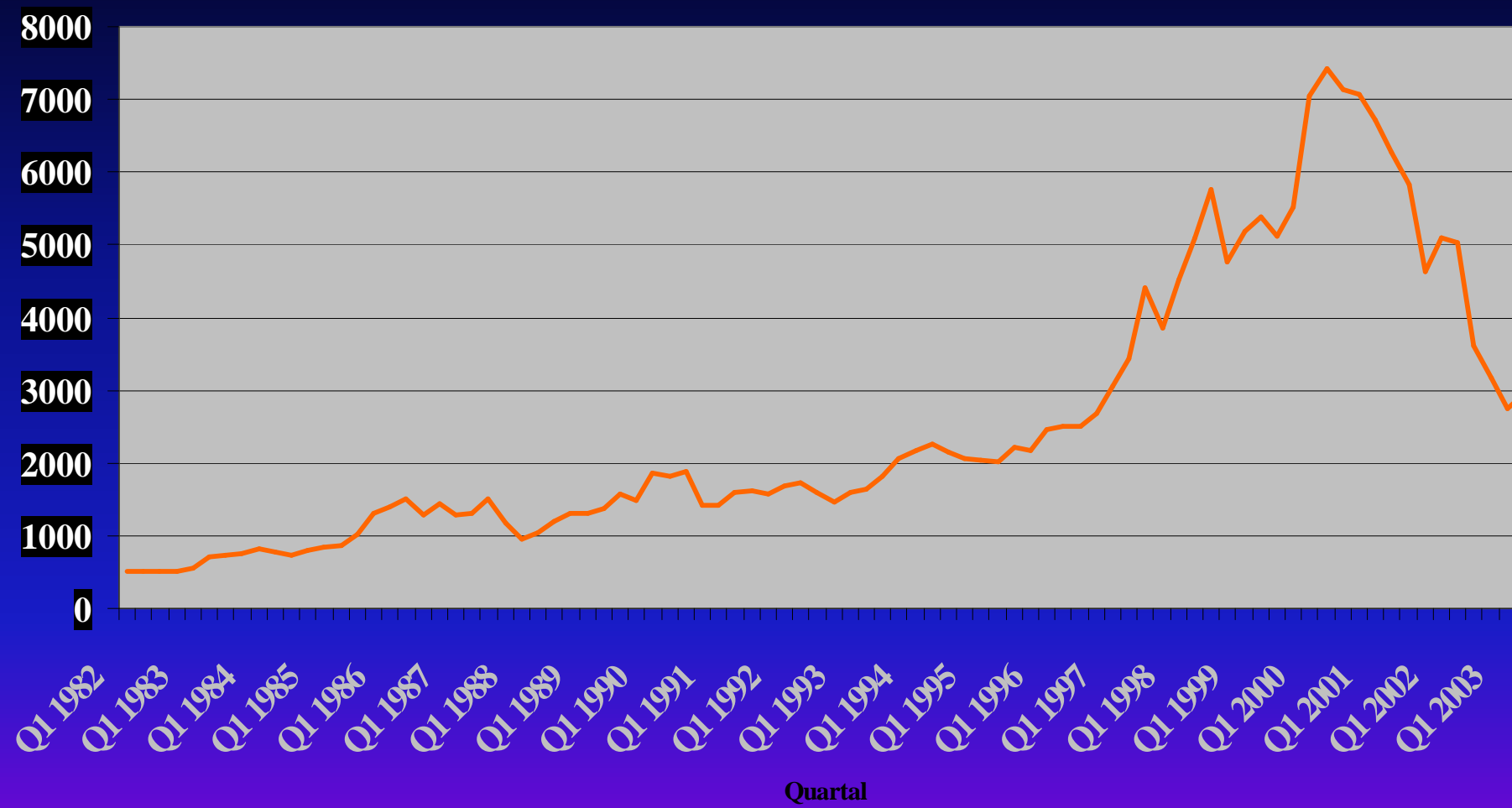
## Einfluß einer **Dollarabwertung** um **10%** auf Deutschland

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>BIP</b>	<b>-0,1%</b>	<b>-0,2%</b>
<b>Inflation</b>	<b>-0,5%</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Kurzfr. Zins</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-1,2%</b>

Quelle:Frühjahrgutachten April 2003



# DAX 30 I/82 – I/03



## Einfluß eines **Aktienschocks** um **-10%** auf Deutschland

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>BIP</b>	<b>-0,1%</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Inflation</b>	<b>+/-0,0 %</b>	<b>+/-0,0%</b>
<b>Kurzfr. Zins</b>	<b>+/-0,0 %</b>	<b>-0,1%</b>

Quelle:Frühjahrgutachten April 2003



## Fazit: Erwartungen für 2003



- EU 12: Wachstum von 1% bis 1,5%
- Deutschland: Wachstum von 0,25% bis 0,5%
- Ostdeutschland: Wachstum von -0,5% bis -1,0%